



Alle fünf Aargauer Teams mit einem Medaillengewinn am Ständematch im Wallis. (Foto: msch)

Auftakt zum Eidgenössischen Schützenfest im Wallis mit Ständematch

Trotz „Fehlstart“ Rang 3 für den Aargau

wr. Der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) hat sein Ziel zur Eröffnung des Eidgenössischen Schützenfestes im Wallis erreicht. Im Ständematch gelang hinter Bern und St. Gallen Rang 3 im Medaillenspiegel. Siege gelangen in der Königsklasse Gewehr 300 m Dreistellungsmatch und mit dem Ordonnanzgewehr 300 m liegend.

AGSV-Leistungssportchef Marcel Brunner hatte das Ziel herausgegeben, im prestigeträchtigen Ständematch unter die besten drei Kantone vorzustossen. Weil aber der erste der beiden Wettkampftage mit den Pistolenschützen buchstäblich daneben ging, erzeugte diese Zielsetzung am zweiten Tag bei den Gewehrschützen für Druck. Dieser wirkte sich leistungsfördernd aus. Fünf Medaillengewinne machten den schwachen Auftakt wett.

Ausgeglichenes Toptrio

Für die sportliche Krönung sorgte das Dreistellungsteam bei den 300-m-Gewehrschützen. Der Ex-Internationale Marco Müller kehrte nach einer einjährigen Pause erfolgreich zurück. Nachwuchsschütze Severin Müller und Nationalkadermitglied Fabienne Füglistler schossen praktisch auf demselben hohen Niveau. Die ausgeglichene Teamleistung verhalf zum Sieg mit vier Punkten Vorsprung auf St. Gallen.

Nicht lumpen liessen sich die 300-m-Schützen mit dem Ordonnanzgewehr. Souverän verteidigten Hans und Walter Schumacher, Sascha Wicki und Bernhard Kessler für den Aargau den Titel im Liegenwettbewerb. Schon 2010 hatte der AGSV in Aarau diese Kategorie für sich entschieden.

Im 300-m-Zweistellungsmatch mit dem Standardgewehr erfüllten Marco Lüscher, Rolf Denzler, Pius Häfliger und Marlis von Allmen die Aargauer Erwartungen dank einer ausgeglichenen Teamleistung mit dem Gewinn der Bronzemedaille.

Zwei Nachwuchsmedaillen

Auch der Schützennachwuchs half dem AGSV, sein hohes Ziel zu erreichen. Im 300-m-Dreistellungsmatch für freie Waffen holten in der U20-Kategorie Ivan Füglistner, Sven Gloor und Christian Vock Bronze. Die jungen Kleinkaliber-Gewehrschützen zeigten auf die 50-m-Distanz ihr Können. Christiane Keller, Dominik Lörtscher und Chiara Leone behaupteten sich mit grossem Vorsprung zu Thurgau auf Rang 3.

In anderen Wettbewerben blieben die AGSV-Teams deutlich hinter den Erwartungen zurück. Nicht in Erfüllung ging der Medaillenwunsch beispielsweise im Liegendwettkampf der 50-m-Gewehrschützen. Jürg Luginbühl, Jörg Fankhauser und Stefan Bereuter verfehlten das Podest um 13 Zähler. Mindestens so gross war die Enttäuschung tags zuvor bei den 50-m-Pistolenschützen Dieter Grossen, Patrik Hunn und Remo Bugmann, die einen schwachen Tag erwischten und klar an den Medaillenrängen vorbei schossen. Pech beklagte das 300-m-Liegendteam mit Peter Haltiner, David Linder und Willi Huwiler, dem zwei Punkte zu Bronze fehlten. Schade war auch, dass das Topresultat von Pistolenschütze Christian Klauenbösch im 25-m-C-Match nicht weiter half.

„Mission erfüllt“

„Es geht eben nicht immer so, wie man gerne möchte“, konstatierte Marcel Brunner nüchtern. Doch insgesamt zeigte sich der Leistungssportchef mit der Aargauer Bilanz zufrieden. „Insgesamt gilt für das ganze Team: Mission erfüllt. Alle haben den Aargauer Schiesssportverband würdig vertreten.“



Erfolgreiche Dreistellungsschützen 300 m: Vorne die siegreichen Eliteschützen (von links) Marco Müller, Fabienne Füglistner und Severin Müller, in der Mitte das auf Rang 3 klassierte U20-Nachwuchsteam mit Christian Vock, Ivan Füglistner und Sven Gloor, hinten mit der Standarte Rico Masanti, Trainer/Betreuer. (Foto: msch)



Das Aargauer Siegerteam bei den 300-m-Ordonnanzgewehren: (von links) Betreuer Rolf Müller, René Chopard, Sascha Wicki, Bernhard Kessler, Hans und Walter Schumacher. (Foto: msch)